

PRESSEMITTEILUNG

Edition Fritz Keller:

Spätburgunder ab November im Handel

Zum Start in allen ALDI SÜD Filialen erhältlich

Essen, im Oktober 2008: Fritz Keller aus Oberbergen im Kaiserstuhl, einer der bekanntesten und innovativsten deutschen Winzer und Hoteliers und u. a. mit dem Sternerestaurant „Schwarzer Adler“ international bekannt, hat nach einem Weißburgunder nun auch einen Spätburgunder exklusiv für ALDI SÜD entwickelt. Dieser Rotwein aus der Traditionsrebsorte Badens wird zur Markteinführung Anfang November als „Baden Spätburgunder Edition Fritz Keller“ in allen Filialen des Discounters aus Mülheim a. d. Ruhr zum Preis von 6,99 € verkauft werden.

Fritz Keller hat dieses erfolgreiche Projekt, das bei seinem Start im Frühjahr 2007 einmalig im deutschen Lebensmitteleinzelhandel war, als eine große Chance für die Weinbauregion Baden bewertet, sich einem breiteren Konsumentenkreis mit qualitativ hochwertigen Weinen zu empfehlen. Darüber hinaus haben die Erfahrungen mit diesem Projekt bestätigt, dass es dadurch in der Tat möglich geworden ist, alte und große Weinberge, die einen höheren Aufwand erfordern, zu erhalten und so einen positiven Beitrag zum Landschaftsschutz und zur traditionellen Kulturlandschaft zu leisten.

Auch ist es gelungen, die allgemeine Wertschöpfung zu verbessern, in dem die Winzer höhere Erlöse erzielen und nachhaltiger wirtschaften konnten. Haben sich im Jahr 2007 schon 432 Winzer beteiligt, so sind es in 2008 bereits über 750.

Wie an den Weißburgunder wurden auch an den Spätburgunder hohe Qualitätsstandards gesetzt: Privilegiertes Pflanzmaterial, alte Rebstöcke mit einem Durchschnittsalter von 25 Jahren, Ertragsreduzierung durch Traubenteilung, Grün- und Handlese waren dabei nur einige der Kriterien, die es zu erfüllen galt. Fritz Keller hat für dieses Projekt nicht nur sein Know-how und seine Erfahrung zur Verfügung gestellt, sondern er hat die Arbeiten vom Weinberg bis zum Ausbau im Keller und Abfüllung persönlich kontrolliert und begleitet.

„Ich freue mich riesig über diesen großartigen 2007er Spätburgunder, nicht nur aufgrund dieses überragenden Jahrgangs für Pinot Noir, sondern auch aufgrund des hohen Einsatzes meiner Winzerkollegen haben wir einen Spätburgunder nach alten, traditionellen Methoden vinifiziert, der nicht nur meine Erwartungen weit übertroffen hat,“ urteilt Fritz Keller über diesen Wein, für den das bauhaus-Archiv in Berlin, wie auch schon für den Weißburgunder, ein Motiv zur Gestaltung des Etiketts zur Verfügung gestellt hat. Es zeigt einen Ausschnitt aus dem Farbkreis von Ludwig Hirschfeld-Mack (1922/23). Das bauhaus-Archiv war überzeugt von Kellers Anspruch, einen qualitativ hochwertigen Wein mit Charakter für viele Menschen zu machen, ohne Luxusprodukt zu sein. Damit griff Keller den Gründungsgedanken der bedeutendsten Schule für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert auf.

Namhafte Künstler schufen dort Objekte, die als Vorbilder für eine Produktion mit hoher Stückzahl gedacht waren, von der Lampe über den Stuhl bis hin zum Wohnhaus, die nicht nur für einen privilegierten Kreis erschwinglich waren.

Ihr Ansprechpartner:

Ulla Lindenberg
MCC GmbH
media communication & consulting
Heinrich-Held-Straße 37
D-45133 Essen
Phone: +49 (201) 84 20 136
Fax: +49 (201) 84 20 19 30
Mobile: +49 (172) 25 25 024
ulla.lindenberg@mcc-co.de